

Die alte Orgel, die bei Erbauung der Kirche 1736 von Andreas Müller in Obercunnersdorf mit 2 Manualen und 180 Registern erbaut worden war, wurde 1892 durch eine neue ersetzt. Leider ist der wahrscheinlich reichgeschnitzte Prospekt in keinem Teile erhalten geblieben.

Mehrere barocke Lederstühle in den Betstübchen. Mit gedrehten Vorderbeinen und geschweifter Lehne, die oben im Segmentbogen abgeschlossen ist. Darauf in Blindpressung das sächsisch-polnische Königswappen. Um 1735.

Glocken.

Die Glocken sind 1896 neu gegossen worden, nachdem die alte kleine Glocke gesprungen war.

Von den beiden alten Glocken zeichnete sich die große durch am Halse angebrachte Blattgehänge in Relief aus. Darüber die Inschrift:

Gottes Wort bleibet in Ewigkeit.

Auf der einen Seite stand:

Diese 1550 neu gegossene, 1739 zersprungene Glocke haben die Herren Collatores dieser Kirchen in Kottmarsdorf ein Hochedler Hochweiser Rath in Löbau und Herr M. Johann Gottlieb Hertzog Pastor Prim. et. Sch. Insp. daselbst durch Benjamin Koernern in Goerlitz Anno 1740 Mens. April umgiessen laßen.

Auf der anderen Seite stand:

Zu der Zeit waren allhier Pfarr HR. M. Johann Daniel Kunckel Schulmeister Johann Christoph Elsner Kirchväter Johann Marschner und Christoph Israel.

Auf der Stirnseite das Löbauer Wappen, darüber die Inschrift:
Sigillum Civ. Loebav.

Die kleine, sehr einfache Glocke war von schlanker Form, trug am Kranze die Inschrift:

Verbum Dei manet in Aeternum.

Darunter: Andreas Krische hat mich gegossen. Auf der Stirnseite der Kreuzifixus, zu beiden Seiten eine knieende Gestalt, wohl Maria und Johannes, und die Jahreszahl 15/83. Sie sprang Weihnachten 1895.

Altargeräte.

Kelch, Kupfer, vergoldet, 212 mm hoch, 158 mm Fußweite, 97 mm Kelchweite. Sechspassichter Fuß, sehr breitgedrückt kugelig Knauf mit Buckeln. Die Kupa steil trichterförmig gebildet. Auf dem Fuße das eingravierte nebenstehende Wappen, bez.: M. G. K. Gegenüber ein Weihekreuz im Kreis. Beschädigt.



Um 1700.

Denkmünze, Silber. Auf der einen Seite der in einer unter den Grundstein gelegten Messingkapsel eingeschlossenen Gedächtnismünze ist die neue Kirche abgebildet. Darüber in Strahlen der Name Jehova nebst einem von zwei Engeln gehaltenen „Zettel“, bez.: Sol et Scutum Jehovah Deus!